

15.

DREIJAHRRES VERTRAG 2024/2026



**RÉPUBLIQUE
FRANÇAISE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*

**STRAßBURG
EUROPÄISCHE
HAUPTSTADT**

DEM STAAT ; DER REGION GRAND EST ;
DER COLLECTIVITÉ EUROPÉENNE D'ALSACE ;
DER EUROMETROPOLE STRAßBURG ;
DER STADT STRAßBURG





DEM STAAT ; DER REGION GRAND EST ;
DER COLLECTIVITÉ EUROPÉENNE D'ALSACE ;
DER EUROMETROPOLE STRAßBURG ;
DER STADT STRAßBURG



**RÉPUBLIQUE
FRANÇAISE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*

■ **DEM STAAT**



■ **DER REGION GRAND EST**



■ **DER COLLECTIVITÉ EUROPÉENNE D'ALSACE**



■ **DER EUROMETROPOLE STRAßBURG**



■ **DER STADT STRAßBURG**

15.
DREIJAHRESVERTRAG

2024 - 2026

INHALT

07	DIE PRIORITÄTEN DES DREIJAHRVERTRAGS
08	STRASSBURG, SYMBOL FÜR DEN AUFBAU DES FRIEDENS UND DER DEMOKRATIE IN EUROPA
11	STRUKTURPROJEKTE
13	PRIORITÄT 1 : STRASSBURG ALS EUROPÄISCHE HAUPTSTADT ATTRAKTIV UND LEBENSWERT GESTALTEN DURCH MULTIMODALE VERKEHRSANBINDUNG, EIN INTERNATIONALES BILDUNGSANGEBOT UND VERSTÄRKTE PRÄSENZ EUROPÄISCHER UND INTERNATIONALER INSTITUTIONEN
15	Bahnanbindung
15	Luftverkehrsanbindung
19	Erreichbarkeit durch Zubringerdienste
21	Internationales Bildungsangebot
24	Verstärkung der Präsenz europäischer und internationaler Institutionen
25	PRIORITÄT 2 : FÖRDERUNG DER EUROPaweITEN AUSSTRAHLUNG STRASSBURGS ALS EUROPÄISCHER HAUPTSTADT
27	Kulturelle Ausstrahlung
31	Strahlkraft für die Demokratie
32	Strahlkraft in Forschung und Innovation
33	DRITTER TEIL : LAUFENDE ÜBERPRÜFUNG UND EVALUIERUNG DES DREIJAHRVERTRAGS
38	ANHANG : FINANZÜBERSICHT



DEM STAAT ;
DER REGION GRAND EST ;
DER COLLECTIVITÉ EUROPÉENNE D'ALSACE ;
DER EUROMETROPOLE STRAßBURG ;
DER STADT STRAßBURG.

Eins Teil

PRIORITÄTEN DES DREIJAHRRESV ERTRAGS

Straßburg, Symbol für den Aufbau des Friedens und der Demokratie in Europa

„Jeder von uns ist sich – unabhängig von seiner politischen Zugehörigkeit – der Tatsache bewusst, dass dieses historische Ereignis der Direktwahl des Europäischen Parlaments in einem entscheidenden Augenblick der Geschichte der Völker der Gemeinschaft stattfindet. Die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft sehen sich nämlich heute einer dreifachen Herausforderung gegenüber, der Herausforderung des Friedens, der Freiheit und des Wohlstands, und, wie es scheint, ist es nur im europäischen Rahmen möglich, dieser Herausforderung zu begegnen.“

Simone Veil, 17. Juli 1979

Straßburg, die Stadt, die als Symbol für die Schaffung von Frieden in Europa, Fortschritt für alle und die Demokratie steht, ist seit über 70 Jahren offizieller Sitz des Europäischen Parlaments. Simone Veil, die erste Präsidentin des Europäischen Parlaments, erinnerte in ihrer Antrittsrede am 17. Juli 1979 daran und definierte die Ambitionen für Europa: Europa zu einer demokratischen Macht, einer Macht der Zukunft und einer Macht des Ausgleichs zwischen den europäischen Völkern zu machen.

Die Entscheidung für Straßburg bedeutete, der Zukunft des Kontinents ein Symbol zu geben, dem sich alle Europäer würden anschließen können, und zugleich einen gemeinsamen Raum für das demokratische Leben in Europa zu schaffen, in dem jeder europäische Bürger seinen Platz haben würde. Aber es ging auch darum, das Zugehörigkeitsgefühl der europäischen Bürger auf der Grundlage der Werte, des Wohlstands und der Beschäftigung, der Kultur, der Bildung, der Solidarität, der Sicherheit und der Erhaltung des europäischen Sozialmodells, der nachhaltigen Entwicklung und der Energiewende zu stärken. Diese Ambitionen haben nach wie vor Bestand.

Im Laufe der Jahre hat Straßburg als europäische Hauptstadt auf der europäischen und internationalen Bühne immer mehr Beachtung gefunden. Die europäische Identität wird in Straßburg geprägt, einem Ort der Debatten, des Austauschs und des Fortschritts an der Seite anderer europäischer Institutionen wie dem Europarat, dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, dem Bürgerbeauftragten der Europäischen Union, eu-LISA, dem Eurocorps und zahlreichen Instanzen der internationalen Zusammenarbeit. Zudem beherbergt Straßburg die ständigen und konsularischen Vertretungen von mehr als 45 Ländern.

Das Europäische Parlament in Straßburg verschafft der Stimme und den Anliegen der Bürger Gehör und bezieht sie voll in die Entscheidungen ein, die die Zukunft aller betreffen. Sich zu behaupten, bedeutet nicht zwangsläufig, sich gegen andere zu stellen. Einigkeit, Solidarität, die Verteidigung gemeinsamer Werte und Interessen – das sind die Wege, die es den innerhalb Europas vereinten Ländern ermöglicht haben und ermöglichen werden, sich im 21. Jahrhundert zu entfalten.

Dieses Europa hat den Kriegen zwischen den Völkern auf dem Kontinent ein Ende gesetzt, doch bleibt der Friede fragil und muss geschützt werden, damit neue Arten von Konflikten, die das Gleichgewicht zwischen den europäischen Völkern bedrohen, und Rückzug auf sich selbst bewältigt werden können. Die Werte des Friedens und der Demokratie sind keinesfalls selbstverständlich und setzen einen ständigen Einsatz für die Werte der Europäischen Union voraus.

Frankreich schenkt dem besondere Aufmerksamkeit und hat dies während der französischen EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2022 unter Beweis gestellt. In diesem Geiste haben sich der Staat, der Regionalrat der Region Grand Est, die Collectivité européenne d'Alsace (CeA, die Stadt und die Eurometropole Straßburg (EmS) im Rahmen des Dreijahresvertrags für Straßburg als europäische Hauptstadt (Contrat triennal, Strasbourg capitale européenne) umfassend verpflichtet. Dieser Vertrag ist das Instrument eines beständigen, langfristigen Engagements durch die Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung, Ausweitung und Gewährleistung guter Bedingungen für die Arbeit des Europäischen Parlaments in Straßburg und der anderen europäischen Institutionen im Dienste der Werte der Demokratie und des Rechtsstaats.

Der Dreijahresvertrag 2024–2026 stärkt die Geschlossenheit seiner Unterzeichner angesichts der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Verkehrsanbindung von Straßburg, dem internationalen Bildungsangebot und der Förderung der europäischen Ausstrahlung Straßburgs. Das konsequente Engagement des Staates und der Gebietskörperschaften spiegelt den gemeinsamen Willen wider, die Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen für die Mitglieder des Europäischen Parlaments in Straßburg zu verbessern und ihnen die Voraussetzungen dafür zu bieten, Europa zu einer demokratischen, kulturellen und bildungspolitischen Macht zu machen, die stolz auf sich selbst ist und sich den aktuellen und künftigen Herausforderungen stellt.

Dieser neue Vertrag ist ambitioniert, sowohl hinsichtlich der Projekte als auch der bereitgestellten Finanzmittel in Höhe von fast 300 Millionen Euro. Ziel ist es, die Verbundenheit des Europäischen Parlaments mit Straßburg zu festigen und zu steigern.

Der Staat und die Gebietskörperschaften, die Unterzeichner dieses Vertrags sind, verpflichten sich :

- Investitionsprojekte, die zu den beiden Schwerpunktbereichen des Vertrags gehören, mitzufinanzieren und zum Abschluss zu bringen ;
- Gemeinsam an der Initiierung von Projekten zu arbeiten, die – auch wenn sie heute noch nicht präzise geplant werden können – zu den gesteckten Zielen beitragen und sich in die Strategie zur Verbesserung der Anbindung, der Attraktivität und der Strahlkraft Straßburgs einfügen ;
- Den unter ihrer gemeinsamen Aufsicht stehenden ständigen Arbeitsstab „Mission Strasbourg capitale européenne“ aufrechtzuerhalten, der über die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Projekte wacht und die Fortführung der Arbeiten im Rahmen der gewählten Strategie sowie den Einsatz von Fördermaßnahmen für die Entwicklung neuer Initiativen und Projekte begleitet, die zur Strahlkraft Straßburgs beitragen können, insbesondere in den Bereichen Kultur, Forschung und Innovation, Demokratie und Menschenrechte.

In Ergänzung zu den in diesem Vertrag geplanten Maßnahmen und denjenigen, die aus den Projektausschreibungen der drei themenbezogenen Fonds und des Programms Agora hervorgehen werden, verpflichten sich die Unterzeichner :

- Die im vorherigen Dreijahresvertrag vorgesehenen, in der Umsetzung befindlichen Projekte weiterzuführen, insbesondere die Erweiterung der Europaschule ;
- Die Ansiedlung von Dienststellen der europäischen Institutionen und von französischen Dienststellen mit Bezug zu europäischen Angelegenheiten in Straßburg anzustreben und zu fördern. Die Verwirklichung des Immobilienvorhabens „Simone Veil“ ist ein Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller Akteure zum Nutzen des Europäischen Parlaments und der Region ;
- Die Organisation internationaler Veranstaltungen und Treffen in Straßburg, im Europäischen Parlament, im Europarat, oder an anderen symbolträchtigen Orten im Raum Straßburg zu fördern ;

- Projekte durchzuführen, die zwar nicht unter eine in diesem Vertrag vereinbarte Finanzierung fallen, aber als gemeinsames Bestreben und Ziel von jedem der Schwerpunktbereiche des vorliegenden Vertrags abgedeckt sind ;
- Überlegungen zum „Palais du Rhin“ und zum Festsaal mit Blick auf eine künftige Nutzung als internationale Begegnungsstätte anzustellen. Aber auch Erweiterungsarbeiten am Wissenschafts- und Technikzentrum für Kinder und Jugendliche „Le Vaisseau“ durchzuführen, um den Ausbau der Kenntnisse der Wissenschaftskultur und das kritische Denken bei jungen Menschen zu fördern

Die mit der Deregulierung des Klimas und dem Rückgang der Artenvielfalt verbundenen Gefahren kennen keine Grenzen. Nur gemeinsames Handeln kann etwas bewirken. Frankreich hat sich daher das Ziel gesetzt, bis 2050 CO₂-neutral zu werden, und ist entschlossen, eine Antwort auf die großen Herausforderungen unserer Zeit zu geben, insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Übergangs und des ökologischen Wandels. Die im Rahmen der Unterstützungsfonds für die Themenbereiche Kultur, Demokratie, Forschung und Innovation geförderten Projekte müssen den Nachhaltigkeitszielen entsprechen. So werden die Kreativität, das Know-how, der Dialog und die Technologie der ausgewählten Projektträger sowie die von den Unterzeichnern des Dreijahresvertrags bereitgestellten Mittel dazu eingesetzt, die von den Vereinten Nationen verabschiedeten Ziele zu verfolgen.

Die Unterzeichner des Dreijahresvertrags haben sich diesem Anliegen der nachhaltigen Entwicklung und des ökologischen Wandels verschrieben. Sie sind bemüht, vorrangig solche Projekte zu fördern, die die von der Europäischen Union und Frankreich festgelegten Ziele zur Erhaltung der Artenvielfalt und zum Kampf gegen die Klimaerwärmung so weit wie möglich berücksichtigen.

Das Gesamtvolumen der in diesem Vertrag vorgesehenen Maßnahmen beläuft sich auf 296,019 Millionen Euro. Von diesem Betrag übernehmen :

- der Staat : 94,909 M€
- die Region Grand Est : 35,637 M€
- die Collectivité européenne d'Alsace : 22,433 M€
- die Eurometropole Straßburg : 62,840 M€
- die Stadt Straßburg : 79,600 M€
- der Flughafen Straßburg : 0,600 M€

Die Finanzierung der Projekte, die ausgewählt wurden, weil sie den Zielen des vorliegenden Vertrags entsprechen, wird durch Vereinbarungen zwischen den Projektträgern und den jeweiligen Vertragspartnern nach den üblichen Regeln der einzelnen Partner für die Vergabe von Fördermitteln geregelt.

DEM STAAT ;
DER REGION GRAND EST ;
DER COLLECTIVITÉ EUROPÉENNE D'ALSACE ;
DER EUROMETROPOLE STRAßBURG ;
DER STADT STRAßBURG.

Zweiter Teil

STRUKTUR PROJEKTE

Die in den Dreijahresvertrag aufgenommenen Strukturprojekte wurden anhand der folgenden Kriterien festgelegt :

- **ihr direkter Bezug zur Rolle Straßburgs als Standort europäischer Institutionen oder die Leistung eines erheblichen Beitrags zu seiner akademischen, bildungspolitischen und kulturellen Ausstrahlung ;**
- **ihr Beitrag zu einem oder mehreren prioritären Anliegen des Staats und der Gebietskörperschaften ;**
- **die Möglichkeit, innerhalb der Vertragslaufzeit in Angriff genommen oder verwirklicht zu werden.**

PRIORITÄT 1

STRASSBURG ALS EUROPÄISCHE HAUPTSTADT ATTRAKTIV UND LEBENSWERT GESTALTEN DURCH MULTIMODALE VERKEHRSANBINDUNG, EIN INTERNATIONALES BILDUNGSANGEBOT UND VERSTÄRKTE PRÄSENZ EUROPÄISCHER UND INTERNATIONALER INSTITUTIONEN

Diese Priorität kommt in dem starken Willen der Unterzeichner zum Ausdruck, dem Bedarf hinsichtlich der Verkehrsanbindung gerecht zu werden und die Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen für die Mitglieder der europäischen Institutionen zu verbessern, insbesondere durch ein internationales Bildungsangebot, das ihren Anforderungen und Bedürfnissen entspricht.

So ermöglicht es der Dreijahresvertrag 2024–2026, die Einheit der Vertragsunterzeichner in Bezug auf die Herausforderungen zu festigen, die mit der Verkehrsanbindung Straßburgs, dem internationalen Bildungsangebot und dem Zuzug neuer Beamter der in Straßburg vertretenen europäischen Institutionen verbunden sind. Dieses konsequente Engagement des Staates und der Gebietskörperschaften spiegelt den gemeinsamen Willen wider, die Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen in Straßburg zu verbessern, insbesondere für die Mitglieder des europäischen Parlaments.

Die Erwartungen der Mitglieder der europäischen Institutionen im Bereich des internationalen Bildungsangebots in Straßburg sind berechtigt und müssen mit dem Angebot sowohl der Europaschule und ihres künftigen Erweiterungsbaus, der partnerschaftlichen Studie über das mehrsprachige Bildungsangebot, darunter das deutsch-französische Collège (Sekundarschule), als auch dem internationalen Bildungsangebot des Schulbezirks Straßburg, das weiter ausgebaut werden soll, in Einklang gebracht werden.

Ziel ist es daher, Studien durchzuführen und sehr kurzfristig umsetzbare Lösungen für ein mehrsprachiges internationales Bildungsangebot in Straßburg zu erarbeiten. Das internationale Bildungsangebot muss gleichzeitig den Bedürfnissen und Herausforderungen in der Zwischenphase bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Europaschule und des deutsch-französischen Collège ebenso wie der wachsenden Zahl von Beamten im Europäischen Parlament, aber auch im Europarat, bei der europäischen Arzneibuch-Kommission oder beim Eurocorps gerecht werden.

Der gemeinsame Wille der Unterzeichner, den Straßburger Sitz des Europäischen Parlaments mit diesem neuen Dreijahresvertrag zu unterstützen, manifestiert sich auch in der Vermietung des Simone-Veil-Gebäudes nach dessen Erwerb durch den Staat und die Gebietskörperschaften. Der konstruktive Austausch im Hinblick auf die Konkretisierung dieses Vorhabens und die Unterstützung des Europäischen Parlaments sicherten den Erfolg der ersten Phase des umfangreichen Projekts: Verbesserung der Unterbringungs- und Arbeitsbedingungen des Europäischen Parlaments in Straßburg, die mit einem Gebäude erreicht wird, das hinsichtlich Energieeinsparung und Nachhaltigkeit beispielhaft ist.

Die folgenden Maßnahmen werden nun von den Unterzeichnern dieses Dreijahresvertrags umgesetzt :

- Anbindung des internationalen Flughafens Straßburg an die internationalen Luftfahrt-Drehkreuze in dem Bestreben, die Bedeutung und Rolle des Flughafens im europäischen Luftverkehr zu stärken. Die bereits bestehenden Verbindungen von Straßburg nach Amsterdam und Madrid werden auf der Grundlage der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen weitergeführt, damit den Mitgliedern der Institutionen die Anreise nach Straßburg aus den Wahlkreisen ihrer Heimatländer erleichtert wird. Die Planung für die Verbindung Straßburg–Wien zur Ergänzung des Angebots an Flugverbindungen in die zentraleuropäischen Länder wird im Laufe des Jahres 2024 aufgenommen
- Continued support from local authorities for Strasbourg Airport's operations and investment, to ensure financial equilibrium in relation to the compensation due for safety and security taxes. This support will be modulated according to the revenue generated by the financial resources of the project to rehabilitate brownfield sites near the airport. This is part of the strategy for sustainable regional development, to meet the twin objectives of controlling urban sprawl and urban regeneration and, consequently, limiting the consumption of natural, agricultural and forestry areas and protecting land from artificial development
- die Fortsetzung der Unterstützung der Gebietskörperschaften für den Betrieb und die Investitionen des Straßburger Flughafens, um eine ausgeglichene Finanzlage im Hinblick auf die geschuldeten Gegenleistungen für die Sicherheitsgebühren zu ermöglichen. Die Unterstützung wird in Abhängigkeit von den Einnahmen aus den Finanzressourcen des Projekts zur Sanierung der Brachflächen in der Nähe des Flughafens flexibel gestaltet. Dies ist Teil der Strategie der nachhaltigen Raumplanung, die mehreren, sich überschneidenden Zielen dient: Eindämmung der Zersiedelung, Wiederbelebung der Städte und somit Begrenzung des Verbrauchs an Natur-, Landwirtschafts- und Forstflächen und Schutz der Böden vor Bebauung und Versiegelung
- Der Bau zusätzlicher Infrastrukturanlagen zur Verbesserung des Verkehrsflusses und/oder der Fahrtzeiten kann weder in Frankreich noch in Deutschland die einzige in Betracht gezogene Lösung sein. Die immer stärkere Berücksichtigung von Umweltbelangen und wachsende Haushaltszwänge, die zu einem Anstieg der Kosten führen, machen eine Überprüfung der realisierbaren Projekte erforderlich. So soll über die Schlussfolgerungen der im Rahmen des Dreijahresvertrags 2021–2023 durchgeführten Studie über die Eisenbahnverbindung Straßburg–Frankfurt Flughafen ein Austausch stattfinden, der es ermöglichen soll, pragmatische und realistische Lösungen innerhalb der in diesem Vertrag bzw. in folgenden Verträgen festgelegten Fristen zu definieren
- die Fortsetzung der Planungen und die ersten Arbeiten für einen Nahverkehrsanschluss über eine direkte Straßenbahnlinie zwischen dem Bahnhof und dem Europaviertel sind die Antwort auf die Erwartungen bezüglich des Verkehrsflusses und der nachhaltigen Entwicklung. Die umweltfreundlichen Verkehrslösungen, die im Europaviertel in Ergänzung zur Gestaltung des Vorplatzes des Europäischen Parlaments eingeführt werden, machen das Europaviertel zu einem Vorzeigebispiel für die ökologische Umgestaltung eines Stadtviertels in der Nähe des historischen Stadtkerns von Straßburg

- die Überlegungen und die Finanzierung von Studien zu den Zufahrten und multimodalen Anlagen des internationalen Flughafens Straßburg sollen zu gegebener Zeit die Erreichbarkeit insbesondere durch die Sicherung von Bahnübergängen verbessern
- Deutschland, die Schweiz und Frankreich sind sich darüber einig, dass die Überlegungen und Planungen für die neue Anbindung des EuroAirports (EAP) fortgesetzt werden sollen. Sie sind Teil der Nachhaltigkeitskonzepte der einzelnen Staaten im Hinblick auf die Verbesserung des Verkehrsflusses über die multimodalen Anschlüsse
- die multimodale Anbindung ist eines der Hauptanliegen der Unterzeichner, für das es nicht die eine Lösung gibt und das Übergangsphasen erforderlich macht. So verfolgt die Stadt Straßburg weiterhin die Einrichtung eines kostenlosen Beförderungsdienstes zwischen den verschiedenen deutschen und französisch-schweizerischen Flughafendrehkreuzen für die Mitglieder des Europäischen Parlaments mit einer Online-Buchungsplattform für die monatlichen Sitzungen in Straßburg

Artikel 1.1 : Neue Bahnanbindung des EuroAirports (EAP) : Studien und Vorbereitungsarbeiten

Die neue Schienenanbindung des EuroAirports (EAP) ist ein Projekt, das den Erwartungen der Schweiz (Réseau Express Métropolitain de Bâle), Frankreichs (Service Express Régional Métropolitain Mulhouse-Bâle) und Deutschlands entspricht und daher von den drei Staaten sowie dem EAP kofinanziert wird; die Investitionen für eine erste Tranche (Abschluss der Studien und Vorbereitungsarbeiten) wurden gemäß dem Vereinbarungsprotokoll 2023–2027 zwischen dem Staat und der Region bezüglich des Kapitels Verkehr des Planvertrags 2021–2027 zwischen dem Staat und der Region Grand Est und dessen Anhang 1 festgesetzt.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Neue Bahnanbindung EuroAirport	9,000 M€	3,000 M€	3,000 M€	3,000 M€	-	-

Artikel 2.1 : Steigerung der Attraktivität und Belegung des Flughafengeschäfts in Straßburg Entzheim – Erschließung neuer Flächen und Beiträge zu den Investitionen und zum Betrieb des Flughafens

Die Geschäftstätigkeit des Flughafens Straßburg beschränkt sich nicht auf den reinen Flugbetrieb. Einer der auffälligsten und konstantesten Trends in der Flughafenbranche ist die zunehmende Bedeutung der direkt für die Fluggäste erbrachten Dienstleistungen. Grundstücks- und Immobiliengeschäfte, gleich, ob sie direkt mit den Luftfahrtaktivitäten verbunden sind oder nicht, oder Tätigkeiten zur geschäftlichen Diversifizierung gewinnen immer mehr an Bedeutung. Diese generieren finanzielle Ressourcen und sorgen für ein wirtschaftliches Gleichgewicht der Flughafenplattform, so dass früher oder später mit einer Eigenfinanzierung von Investitionen oder einer schrittweisen Entlastung der Aktionäre gerechnet werden kann.

Der Flughafen Straßburg befindet sich zehn Fahrminuten südwestlich von Straßburg und ist ideal in einem sich rasch entwickelnden Gebiet gelegen, das über eine leistungsfähige und umfassende multimodale Verkehrsanbindung verfügt. Ein Gewerbepark ist bereits vorhanden. Ihm kommen die Vorteile der Flughafenplattform und die Bahn- und Straßenverbindungen in unmittelbarer Nähe zugute.

Eine ungenutzte Grundstücksreserve des Staates (Verteidigungsministerium) soll nach dessen Willen nach und nach in die Flughafenkonzession einbezogen werden. Dies soll ein Projekt zur Schaffung und Entwicklung eines umfassenden Grundstücksangebots für Gewerbeansiedlungen mit hoher Wertschöpfung ermöglichen, die Einnahmen für die Flughafenplattform generieren und insbesondere Finanzmittel für die Sicherheitsgebühren seitens der Gebietskörperschaften freisetzen.

Die Gebietskörperschaften an der Seite des Staates waren der Ansicht, dass ihnen eine wichtige Rolle bei der Begleitung des Flughafens hinsichtlich der Erschließung und Inwertsetzung des Grundstücksangebots mit finanzieller Beteiligung des Flughafens zukommt. Die Vermarktung der erschlossenen Flächen wird mit Blick auf die Zuständigkeitsbereiche der Region Grand Est und der Eurometropole Straßburg genauer zu regeln sein. Der Flughafen Straßburg wird von den Erschließungskosten mindestens 20 % aus Eigenmitteln finanzieren.

Diese staatseigenen Grundstücke werden in zwei Durchgängen in die Konzession der Straßburger Flughafenplattform aufgenommen: Ein Durchgang erfolgt im Jahr 2024 und umfasst eine Fläche von 4,5 Hektar, ein zweiter umfasst ein Gelände von 20 Hektar als Ergänzung der 22 Hektar, die bereits in die Konzession aufgenommen wurden und nicht vermarktet wurden. Alles in allem überlässt der Staat dem Flughafen Straßburg eine Gesamtfläche von 44,5 Hektar (Schätzung der Staatsgüterverwaltung: 8,8 Mio. €, Preis Januar 2024).

Die Erschließungsmaßnahmen und die Verlegung der Leitungsnetze werden während der Laufzeit dieses Vertrags dank der Finanzierung durch die Region Grand Est, die Collectivité européenne d'Alsace, die Eurometropole Straßburg und eventuell den Staat durchgeführt

Über diese Maßnahme zur wirtschaftlichen Diversifizierung hinaus, die auf dem vom Staat überlassenen und dank der Finanzierung durch den Staat und die Gebietskörperschaften erschlossenen Gelände basiert, fordern die Unterzeichner die Straßburger Flughafenplattform auf, weitere Aktionen in dieser Richtung zu verfolgen (kommerzielle Aktivitäten, insbesondere Läden, Bars, Restaurants) und dabei das Flugangebot nicht zu vernachlässigen und dessen Ausbau sicherzustellen.

Die als Gesellschafter am Flughafen beteiligten Gebietskörperschaften erklären sich daher bereit, in einer Übergangsphase zur Finanzierung der Sicherheitsgebühren beizutragen. Dabei soll nach der Hälfte der Zeit Bilanz gezogen und festgestellt werden, welche Maßnahmen der Flughafen ergriffen hat, um weitere Finanzierungsquellen zu erschließen, die langfristig an die Stelle der derzeitigen Finanzierungen treten.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT	ANDERE (FLUGHAFEN)
Erschließung neuer Flächen (Brachen)	11,200 M€	8,800 M€	0,600 M€	0,600 M€	0,600 M€	-	0,600 M€

Artikel 2.2 : Luftverkehrsanbindung von Straßburg – gemeinwirtschaftliche Verpflichtung (Public Service Obligation, PSO)

Die Anbindung Straßburgs an den europäischen Luftverkehr ist eine Priorität im Rahmen des Dreijahresvertrags. So konnten aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen für den Flugbetrieb zwischen dem internationalen Flughafen Straßburg und europäischen Flughäfen Verbindungen zu wichtigen Drehkreuzen hergestellt werden. Nach dem Wunsch des Staates soll die Einrichtung von Verbindungen zu Drehkreuzen in bestimmten Regionen, insbesondere Zentraleuropa, fortgesetzt werden.

Hierzu verpflichtet sich der Staat, einen Höchstbetrag von 12,8 M€ für die Luftverkehrsanbindung von Straßburg durch PSO und insbesondere den Weiterbetrieb bestimmter bestehender Linien aufzubringen. Die Studien für eine Flugverbindung Straßburg–Wien werden im Laufe des Jahres 2024 durchgeführt.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Luftverkehrs anbindung	12,8 M€	12,8 M€	-	-	-	-

Artikel 2.3 : Beiträge der Gebietskörperschaften zu Investitionen/zum Betrieb des internationalen Flughafens Straßburg

Die unterzeichnenden Gebietskörperschaften haben sich verpflichtet, einen finanziellen Beitrag für den Flughafen zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Gefahrenabwehr und der Fluggastsicherheit in Abhängigkeit von der strategischen Entwicklung des Luftverkehrs und der Ressourcen außerhalb des Flughafenbetriebs zu leisten.

Dieser Übergangsbeitrag soll auf Basis eines strategischen Verkehrsentwicklungsplans die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des internationalen Flughafens Straßburg gegenüber den konkurrierenden Flughafenplattformen gewährleisten.

Die Gebietskörperschaften möchten ihre finanzielle Unterstützung weiterhin aufrechterhalten (Region Grand Est 3 Mio. €, Collectivité européenne d’Alsace 2,5 Mio. €, Eurometropole Straßburg 2,5 Mio. €) und ihre Beteiligung an der Finanzierung des Betriebs und der Investitionen im Rahmen dieses Vertrags jeweils spezifisch anpassen :

- Region Grand Est : 80 % Betrieb – 20 % Investition
- Collectivité européenne d’Alsace : 70 % Betrieb – 30 % Investition
- Eurometropole Straßburg : 55 % Betrieb – 45 % Investition

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Beiträge der Gebietskörperschaften für Investition/ Betrieb	8 M€	-	3 M€	2,5 M€	2,5 M€	-

2.4 Studien über die Zufahrtswege und multimodalen Anlagen des internationalen Flughafens Straßburg

Die Unterzeichner des Dreijahresvertrags bemühen sich um eine Abstimmung ihrer Vorgehensweisen im Hinblick auf die Verbesserung der Erreichbarkeit Straßburgs und im Einklang mit den verschiedenen Projekten, die in diesem und den vorhergehenden Verträgen vereinbart wurden. So sind sich die fünf Unterzeichner darin einig, dass Straßburg über einen internationalen Flughafen verfügen soll, der insbesondere mit den wichtigsten Luftfahrtdrehkreuzen verbunden ist, und dass der Bau des Ehrenpavillons abgeschlossen werden soll. Alle Projekte im Zusammenhang mit der Flughafenplattform führen de facto zu einem reibungslosen Verkehrsfluss über die „Zufahrtswege und multimodalen Anlagen des internationalen Flughafens Straßburg“, an denen der Staat, die Region Grand Est, die Collectivité européenne d'Alsace und die Eurometropole Straßburg entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeitsbereiche, aber im Rahmen eines einheitlichen Gesamtkonzepts beteiligt sind.

Um die Anbindung des Straßburger Umlands zu fördern und nahtlose Verbindungen zwischen den verschiedenen umliegenden Städten zu schaffen, wollen der Staat und die Collectivité européenne d'Alsace die Studien zu den Zufahrtswegen zur Verbesserung der Anbindung des internationalen Flughafens Straßburg vorantreiben. Damit soll die wirtschaftliche Entwicklung der Flughafenplattform gefördert und der erwartete Anstieg des Passagieraufkommens auf über 1,5 Millionen Fluggäste pro Jahr ab 2027 und darüber hinaus bewältigt werden.

In diesem Zusammenhang wird der Staat die Studien für die geplante intermodale Verbindung Duppigheim-Entzheim (LIDE) zwischen der Westumfahrung Straßburg und dem Flughafen mit 0,750 Mio. € zu gleichen Teilen mit der Collectivité européenne d'Alsace fördern, sodass sich ein Gesamtbetrag von 1,500 Mio. € ergibt.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Nahverkehrsdienstes „Services Express Régionaux Métropolitains“ (SERM), der Teil einer nachhaltigen Multimodalitätsstrategie für den Verkehr ist, sind sich die Eurometropole Straßburg und die Region Grand Est darüber einig, dass die Planungen zur Sicherung der Bahnübergänge Nr. 7 und Nr. 10 gemäß den Verpflichtungen aus dem Vereinbarungsprotokoll zwischen dem Staat und der Region bezüglich des Kapitels Verkehr 2023–2027 des Planvertrags Staat–Region Grand Est 2021–2027 in Angriff genommen werden sollen.

Die Eurometropole Straßburg und die Region Grand Est verpflichten sich dazu, sich an den Studien zur Sicherung der Bahnübergänge zu beteiligen. Dabei entfallen schätzungsweise 0,100 Mio. € auf die Eurometropole Straßburg und 0,100 Mio. € auf die Region Grand Est.

Die Unterzeichner des Dreijahresvertrags: Staat, Region Grand Est, Collectivité européenne d'Alsace, Eurometropole und Stadt Straßburg vereinbaren, sich regelmäßig über das vom Staat und der Collectivité européenne d'Alsace geleitete Projekt auszutauschen und bis spätestens Ende 2024 einen Lenkungsausschuss speziell zu diesem Thema zu bilden, um die Studienergebnisse und die Aufnahme des Projekts in das Finanzmodell über einen Nachtrag zu prüfen.

Artikel 3.1 : Abholfahrten für Parlamentsabgeordnete von den Flughäfen Frankfurt, Stuttgart, Baden-Baden, Basel-Mulhouse-Freiburg

Im Bemühen um eine kontinuierliche Verbesserung der Anreise nach Straßburg für die Mitglieder der europäischen Institutionen führen die Unterzeichner des Dreijahresvertrags die Maßnahmen in Bezug auf das Serviceangebot für die Fahrten der Parlamentsabgeordneten zwischen den deutschen Flughäfen, dem französisch-schweizerischen und dem Straßburger Flughafen fort. Dieser Service, für den die Stadt Straßburg eigene Stellen mit fünf Vollzeitäquivalenten geschaffen hat, und einen Online-Buchungsservice sowie kostenlose Shuttle-Busse bereitstellt, wird beibehalten und ausgebaut.

Darüber hinaus vereinbaren die Unterzeichner auf der Basis der Ergebnisse der Studie zur Verbesserung der Zugverbindungen Straßburg–Frankfurt Flughafen im Rahmen des Dreijahresvertrags 2021–2023, die Arbeiten und Maßnahmen zur Sicherstellung eines flüssigen Reiseverkehrs zwischen den beiden Orten fortzuführen. Deshalb wird der Austausch mit den betroffenen Dienststellen der SNCF und der Deutschen Bahn fortgesetzt, damit während der Laufzeit dieses Vertrags pragmatische und praktikable Lösungen erarbeitet werden können.

Der Staat beteiligt sich mit 0,600 Mio. € an diesen Projekten, von den Gebietskörperschaften übernimmt die Region Grand Est 0,200 Mio. € und die Stadt Straßburg 1,750 Mio. €.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Verkehr zwischen Straßburg und den deutschen Flughäfen bzw. dem französisch-schweizerischen Flughafen	2,550 M€	0,600 M€	0,200 M€	-	-	1,750 M€

Artikel 3.2 : Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau direkter Straßenbahnlinien zwischen dem Bahnhof Straßburg und dem Europaviertel sowie den umliegenden Stadtvierteln : Phase 1

Nach der Studienphase und den Vorbereitungsarbeiten, die im vorherigen Dreijahresvertrag vorgesehen waren, möchten die Unterzeichner dieses Vertrags diejenigen Maßnahmen besonders fördern, die dazu dienen, den zentralen Knoten Place de l'Homme de Fer zu „entzerren“ und die Erreichbarkeit des Stadtviertels Wacken-Europe zu verbessern. Dieser Straßenbahnanschluss ist Teil des Leitplans der Eurometropole für den öffentlichen Nahverkehr und wird eine schnelle und leistungsfähige Direktverbindung vom Hauptbahnhof zu den europäischen Institutionen und den umliegenden Stadtvierteln ermöglichen. Mit der neuen Verbindung wird ein nachhaltiges Verkehrsmittel bereitgestellt, das dem steigenden Beförderungsbedarf an einem der wichtigsten Standorte für die Entwicklung des Ballungsraums gerecht wird, insbesondere nach der Vermietung des Simone-Veil-Gebäudes an das Europäische Parlament durch den Staat und die Gebietskörperschaften.

Die Unterzeichner verpflichten sich, während der Laufzeit des Dreijahresvertrags die folgenden Finanzmittel bereitzustellen :

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Bau einer direkten Straßenbahnlinie Bahnhof – europäische Institutionen, Phase 1	50 M€	1 M€	7,500 M€	-	41,500 M€	-

Artikel 3.3 : Umweltfreundliche Verkehrslösungen im Stadtteil Wacken Europe: Exzellenz in Sachen Umweltschutz

Seit mehr als zehn Jahren engagieren sich die Stadt und die Eurometropole Straßburg für eine grundlegende Umgestaltung des Wacken-Viertels, das im Norden Straßburgs und in der Nähe des historischen Zentrums, dem Herzen der Stadt, liegt. Dieses weitläufige Areal, das von den europäischen Institutionen dominiert wird, stellt für Straßburg ein herausragendes Beispiel für wirtschaftliche Ambitionen, nachhaltige Entwicklung, Umweltqualität und Funktionsmischung dar. Außerdem ist das Stadtzentrum von hier aus schnell und einfach zu erreichen. Rund um den Boulevard de Dresde entsteht ein völlig neues Quartier, das alles beherbergen soll, was für die Entwicklung eines solchen Viertels notwendig ist und diese vervollständigt: Wohnungen, Geschäfte und Dienstleistungsangebote. Dieses beispielhafte Vorhaben soll Teil eines umfassenden, ökologischen, sozialen und integrativen Ansatzes zur Gestaltung eines neuen, gemischten Stadtviertels sein. Dabei sollen weitere Entwicklungsschwerpunkte gesetzt werden, die insbesondere mit der Struktur des Gebiets zusammenhängen: nachhaltige Gestaltung und Lebensqualität, viel Platz für umweltfreundlichen Verkehr und öffentliche Verkehrsmittel durch die Schaffung durchgängiger und sicherer Verkehrswege

In diesem Zusammenhang entwickelt die Stadt Straßburg seit rund fünfzehn Jahren das Projekt Archipel, um die Umgestaltung des Wacken-Viertels – zunächst als Geschäftsviertel – bei den europäischen Institutionen zu begleiten. Nun soll mit Archipel 2 ein gemischtes, lebenswertes Viertel entstehen, ein ökologisches und soziales Vorzeigebeispiel auf europäischer Ebene mitten im Grüngürtel.

Entsprechend dem Reifegrad der Umgestaltungsprojekte sind diese in Phasen unterteilt und werden je nach ihrer Förderfähigkeit unterstützt. In einer ersten Phase wird in diesem Vertrag eine finanzielle Unterstützung durch den Staat, die Eurometropole und die Stadt Straßburg für den Bau der Aar-Brücke vereinbart, und in einer zweiten Phase wird im Rahmen des Eurometropole-Vertrags die Finanzierung der Brücke „Passerelle de la Marne“ durch die Region Grand Est, die Eurometropole und die Stadt Straßburg erfolgen.

Die Unterzeichner verpflichten sich, während der Laufzeit des Dreijahresvertrags die folgenden Finanzmittel bereitzustellen :

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Umwelt freundlicher Verkehr	3, 248 M€	1 M€	-	-	2 M€	0,248 M€

Artikel 4.1 : Erweiterung der Europaschule – Phase 1

Die Partner dieses Dreijahresvertrags haben in enger Zusammenarbeit mit dem Rektor des Schulamts Straßburg auf der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 11. Juli 2023 die Erweiterung der Europaschule am Standort im Grundsatz beschlossen. Dies erfolgte nach Studien und Vorarbeiten, die gemeinsam von allen staatlichen Stellen, der Region Grand Est, der Collectivité européenne d’Alsace und der Stadt Straßburg durchgeführt wurden. Die Aufnahmekapazität der Schule wird damit von 1000 auf 1664 Schülerinnen und Schüler erhöht. Das erweiterte Gelände wird dem Sicherheits- und Verkehrsaspekt im umliegenden Viertel Rechnung tragen.

Im Rahmen der durchgeführten Arbeiten beschäftigte man sich auch mit dem Sportangebot. Die von allen Akteuren gewählte Lösung besteht darin, die Sporthalle Jeanne d'Arc in der Rue Pierre de Coubertin umzubauen, neu zu strukturieren und zu erweitern. Die Arbeiten werden parallel durchgeführt, sodass die Übergabe gleichzeitig mit der des Erweiterungsbaus der Europaschule oder vorher erfolgen kann.

Die Kosten des Vorhabens werden auf 42 Mio. € beziffert; davon entfallen 32 Mio. € auf die Erweiterung der Europaschule und 10 Mio. € auf das Sportangebot (Stand der Berechnung Januar 2023, Preisaktualisierung/-anpassung nicht berücksichtigt).

Die unterzeichnenden Körperschaften haben sich auf einen Finanzierungsschlüssel im Verhältnis zur Verteilung der Schülerzahlen auf die Klassenstufen unter Berücksichtigung des Durchschnitts der Schülerzahlen der letzten fünf Jahre geeinigt. Daraus ergibt sich :

- 22,6 % Region Grand Est
- 33 % Collectivité européenne d’Alsace
- 44,4 % Stadt Straßburg.

Anmerkung : Zwischen den Körperschaften wurde vereinbart, dass jede in ihrem Zuständigkeitsbereich selbst für die Einrichtung aufkommt (Mobiliar, spezielle Ausstattung usw.).

Es sei daran erinnert, dass der Staat im Rahmen des Dreijahresvertrags 2021–2023 einen Beitrag in Höhe von 2 Mio. € für die Studienphase geleistet hat. Der Staat gewährleistet die Übernahme der Gehälter für das pädagogische Personal bei der Übergabe des Gebäudes.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Europaschule Bau – Phase 1	5 M€	-	1,130 M€	1,650 M€	-	2,220 M€

Artikel 4.2 : Studien zum Bau eines deutsch-französischen Collège

Die Collectivité européenne d'Alsace verfolgt eine ambitionierte Bildungs- und Jugendpolitik, die darauf abzielt, allen Schülern der Sekundarstufe I gleiche Erfolgs- und Entfaltungschancen zu bieten, aber auch die jungen europäischen Bürger von morgen auszubilden. Daher legt sie besonderes Augenmerk auf die Entwicklung des Sprachunterrichts für die junge Generation.

Das erklärte Ziel der betroffenen Gebietskörperschaften ist die Entwicklung von Bildungswegen von der Grundschule bis zum Gymnasium, wobei die Kontinuität zwischen Grundschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II entsprechend den noch festzulegenden Bedürfnissen gestärkt werden soll.

Die Entwicklung einer deutsch-französischen Sekundarschule (Collège) als binationale öffentliche Bildungseinrichtung von exzellenter Qualität ist Teil dieser Strategie. Zwar gibt es hierfür mit dem Collège International Vauban in Straßburg bereits einen Vorläufer, doch soll das Angebot insbesondere durch das neue deutsch-französische Collège des Deux Rives ausgeweitet werden. Die Schaffung dieses Collège strukturiert das Bildungsangebot in besonderem Maße.

Die Realisierung dieses Gebäudes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Dienststellen des Rektorats der Schulverwaltung Straßburg, insbesondere mit der Leitung der Dienste des nationalen Bildungswesens im Schulbezirk (Direction académique des services de l'éducation nationale, DASEN) und den Inspektoren der Schulverwaltung und den pädagogischen Inspektoren der Region (Inspecteurs académiques/inspecteurs pédagogiques régionaux, IA -IPR) für die betroffenen Bereiche und unterliegt aktuellen Haushaltszwängen.

Dieses Vorhaben spielt eine prägende Rolle für die Attraktivität Straßburgs und die Entwicklung des gesamten Sprachlernangebots.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Studien zum Bau eines Collège	1,800 M€	0,100 M€	-	1,700 M€	-	-

Artikel 4.3 : Untersuchungen zu den mit mehrsprachigen Bildungsgängen verbundenen Herausforderungen und Bedürfnissen

Derzeit bieten viele öffentliche Schulen in Straßburg ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot , mit einem immer engermaschigeren Netzdurch die Eröffnung von immer mehr Klassen, in den Grundschulen, den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II und Gymnasien. Die Orientierungshilfen auf der Internetseite des Rektorats der Schulverwaltung sind dreisprachig und beantworten die Fragen der Familien mit Inhalten, die nach Themen, Klassenstufen und Standorten gegliedert sind, und ist dreisprachig. Diese Entwicklungen entsprechen den Erwartungen der Familien auf der Suche nach einem internationalen Bildungsangebot in Straßburg. Angesichts der demografischen Entwicklung, der Attraktivität Straßburgs und der finanziellen Mittel, die die Unterzeichner des Dreijahresvertrags bereitstellen, um Dienststellen des Europäischen Parlaments und der anderen europäischen Institutionen anzuwerben, erscheint eine Untersuchung über die mit einem mehrsprachigen Bildungsangebot verbundenen Herausforderungen und Bedürfnisse dringend geboten. Dabei geht es um ein Angebot, das den Erwartungen der Gesellschaft und der Mitglieder der europäischen Institutionen gerecht wird und Straßburg als internationale Stadt nach dem Vorbild von Genf, London, Wien und anderer Städte positioniert.

Diese Überlegungen werden vom Staat (Rektorat der Schulverwaltung Straßburg, Präfektur des Departements Bas-Rhin), der Region Grand Est, der Collectivité européenne d'Alsace und der Stadt Straßburg durchgeführt. Die mit mehrsprachigen Bildungsgängen verbundenen Herausforderungen und Bedürfnisse werden mit einem globalen Blick analysiert. Dabei werden insbesondere die erforderlichen Gehaltsaufwendungen für das Bildungspersonal, die erwarteten und gewünschten Kompetenzen, die direkten und indirekten baulichen Anforderungen (Verpflegung, Sport- und Gesundheitsangebote usw.) sowie die finanziellen Mittel für verschiedene Szenarien und unter Berücksichtigung der Haushaltslage der einzelnen Unterzeichner in den Blick genommen.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Internationales Bildungsangebot : Untersuchungen	0,100 M€	0,025 M€	0,025 M€	0,025 M€	-	0,025 M€

Artikel 5.1 : Ansiedlung von Dienststellen der nationalen und/oder europäischen Institutionen.

Der Staat, die Region Grand Est, die Collectivité européenne d’Alsace, die Eurometropole und die Stadt Straßburg haben sich im Rahmen der aufeinanderfolgenden Dreijahresverträge verpflichtet, Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen in Straßburg für die Europaabgeordneten, ihre Mitarbeiter und die Beamten des Parlaments und der ständigen Vertretungen der Mitgliedstaaten des Europarats zu unterstützen.

So haben der Staat und die Gebietskörperschaften das Osmose-Gebäude erworben, um sich die Möglichkeit zu geben, dem Europäischen Parlament die Überlassung der Immobilie auf der Grundlage eines entgeltlichen Erbpachtvertrags anzubieten.

Das Präsidium des Europäischen Parlaments nahm diesen Vorschlag an, und am 21. November 2022 wurde das neue Gebäude von Parlamentspräsidentin Roberta Metsola und Premierministerin Elisabeth Borne auf den Namen „Simone-Veil-Gebäude“ getauft.

Dieses Immobilienangebot von französischer Seite ist ein konkreter Ausdruck des gemeinsamen, starken und unumstößlichen Willens des Staates und der Gebietskörperschaften, zur Unterstützung des Straßburger Sitzes des Europäischen Parlaments beizutragen, wie dies bereits während des Bestehens der 14 bisherigen Dreijahresverträge sowie des derzeitigen und der künftigen Verträge der Fall war und ist.

Die neuen Räumlichkeiten mit einer Fläche von über 15.000 m² verfügen über die neuesten Umweltzertifizierungen: Haute Qualité Environnementale (hohe Umweltqualität, HQE) und Building Research Establishment Environmental Assessment Method (BREEAM), Level Excellent, E2C1 und befinden sich in unmittelbarer Nähe des Europäischen Parlaments.

Im Laufe des Jahres 2024 werden vom Europäischen Parlament Bauarbeiten durchgeführt, so dass es nach Abschluss der Arbeiten in Betrieb genommen werden kann und neue EU-Beamte einziehen können.

Der Staat und die Gebietskörperschaften haben die Immobilie zu einem Gesamtpreis von 65,896 Mio. € einschließlich aller damit verbundenen Kosten erworben.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Erwerb und Vermietung des Simone-Veil-Gebäudes	65,896 M€	33,356 M€	8,135 M€	8,135 M€	8,135 M€	8,135 M€

PRIORITÄT 2

FÖRDERUNG DER EUROPaweITEN AUSSTRAHLUNG STRASSBURGS ALS EUROPÄISCHER HAUPTSTADT

Die Strategie, die europaweite Ausstrahlung Straßburgs als europäische Hauptstadt über die Themenbereiche Kultur, Demokratie und Menschenrechte, Forschung und Innovation zu stärken, gibt den von den Unterzeichnern des Dreijahresvertrags geförderten Maßnahmen eine Richtung vor und vereint alle betroffenen Akteure vor Ort in dem Bestreben, die europäische und internationale Position Straßburgs zu festigen.

Die Einrichtung der drei themenbezogenen Fonds und des Agora-Programms, eine Neuerung des vorigen Dreijahresvertrags, haben für einen besseren Überblick über Finanzmittel gesorgt, die einfacher, leichter zugänglich und besser auf die Projektträger zugeschnitten sind, wodurch die Entstehung neuer und strukturierender Projekte mit einer stärkeren europäischen Sichtbarkeit gefördert werden soll.

Im Einklang mit einer gemeinsamen europäischen Kultur möchten die Unterzeichner des Dreijahresvertrags diese Strategie der Bereitstellung themenbezogener Fonds, die im Zeitraum 2021–2023 eingeleitet wurde, mit verstärkter Ausrichtung fortsetzen. Ziel ist es, die bedeutende und symbolhafte Rolle Straßburgs als Ort der Demokratie und des Austauschs auf der Grundlage der Werte Pluralismus, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität, Nichtdiskriminierung und Gleichheit auszubauen und Forschung sowie Innovation zu unterstützen, um die Welt von morgen friedlicher zu gestalten.

Straßburg, die europäische Hauptstadt, verfügt seit vielen Jahren über ein kulturelles Angebot von europäischem Format. Die bereits bisher in mehreren Dreijahresverträgen vereinbarten Maßnahmen unterstreichen die hervorragende Qualität der Programmgestaltung der ständigen Kulturbetriebe, etwa der Opéra national du Rhin, des Théâtre National de Strasbourg, des Orchestre philharmonique de Strasbourg oder internationaler Veranstaltungen wie Musica, dem internationalen Festival für zeitgenössische Musik, neben anderen öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen, die in Straßburg vertreten sind. Das gemeinsame Ziel der Unterzeichner des Dreijahresvertrags ist es, ein kulturelles Programm auf höchstem Niveau für die Mitglieder der europäischen Institutionen, aber auch die Einwohner Straßburgs und der Umgebung zu bieten, damit sie in den Genuss eines reichhaltigen, abwechslungsreichen und vielfältigen Angebots kommen. Mit der Beibehaltung eines themenbezogenen Kulturfonds und einer besonderen Unterstützung für die Veranstaltung Straßburg – Welthauptstadt des Buches wird dieses gemeinsame Bestreben in diesem Vertrag erneut bekräftigt. Darüber hinaus erhalten zwei emblematische Kulturstätten von den Vertragspartnern finanzielle Unterstützung zur Durchführung von Vorplanungen (Oper und Palais Rohan), bevor in einer zweiten Phase die entsprechenden Renovierungs- und Umbauarbeiten durchgeführt werden, die dazu beitragen werden, die europäische Ausstrahlung Straßburgs zu stärken.

Die Unterzeichner möchten sich auf die bestehenden örtlichen Veranstaltungsstätten stützen, um einzigartige, offen und kreativ gestaltete Projekte zu kreieren und zu gestalten. Dazu werden zu gegebener Zeit gezielte finanzielle Mittel bereitgestellt.

Auch andere Kulturstätten können im Laufe des vorliegenden Vertrags einer Prüfung unterzogen oder für einen künftigen Dreijahresvertrag in Betracht gezogen werden, etwa das Zentrum Le Vaisseau, an dem die Wissenschafts- und Technikkultur aufgewertet wird und das erweitert und umgebaut werden soll, oder der Palais du Rhin (Rheinpalast) mit der Renovierung des FestsaaIs, die ihn als Veranstaltungsort für europäische und internationale Begegnungen tauglich machen soll. Der Palais du Rhin ist ein Symbol für die außergewöhnliche Verbindung mit der Geschichte der Nation, so dass er 2017 in die erste Liste der „Domaines nationaux“, der staatlichen Güter von nationaler historischer Bedeutung, aufgenommen wurde, neben anderen, wie dem Elysée-Palast, dem Louvre und den Tuilerien. Er beherbergt heute die erste moderne europäische Organisation, die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt.

Im Jahr 2012 erhielt die Europäische Union den Friedensnobelpreis für die Förderung von Frieden, Versöhnung, Demokratie und Menschenrechten in Europa. Tatsächlich sind die Werte der Europäischen Union allen EU-Ländern gemeinsam und garantieren eine Gesellschaft, die für Pluralismus, Toleranz, Gerechtigkeit, Inklusion, Solidarität, Nichtdiskriminierung und Gleichheit eintritt. Sie sind in Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union festgeschrieben.

Straßburg ist die Leuchtturm-Stadt für diese Werte, die sie innerhalb der Mitgliedstaaten und darüber hinaus verkörpert und verkörpern soll. Aus diesem Grund vereinbaren die Unterzeichner des Dreijahresvertrags, sämtliche Maßnahmen zu unterstützen, die zur Verbreitung und Stärkung dieser Werte beitragen und alle Akteure und Bürger mobilisieren können. Daher werden der Demokratiefonds und das Agora-Programm beibehalten, damit alle Straßburger Einwohner und die Vereine eingebunden werden und zu „Botschaftern“ dieser europäischen Dimension gemacht werden können. In diesem Geiste werden dem Weltforum für Demokratie, der Beobachtungsstelle für den Geschichtsunterricht in Europa und dem Centre d'Information sur les Institutions Européennes (Zentrum zur Information über die europäischen Institutionen) gezielte Finanzierungen gewährt, damit sie ihre Arbeit fortführen können. Die René-Cassin-Stiftung und die Alfred-Kastler-Stiftung werden mit Mitteln ausgestattet, damit sie Projekte im Rahmen eines Zielvertrags durchführen können.

Die Entwicklung von Forschung und Innovation auf höchstem europäischem und internationalem Niveau hat weiter hohe Priorität für die Unterzeichner des Dreijahresvertrags im Hinblick auf die Stärkung der Ausstrahlung und der Attraktivität Straßburgs. Ziel des Forschungs- und Innovationsfonds ist es, Forschung auf höchstem internationalem Niveau zu fördern. Dazu trägt eine Ausstattung bei, die auf dem neuesten Stand der aktuellen Technologien ist. Eine solche Forschung bildet die unverzichtbare Grundlage, die es ermöglicht, Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit zu finden, insbesondere im Hinblick auf den ökologischen Wandel und nachhaltige Entwicklung.

Daher beschließen die Unterzeichner, eine konstante finanzielle Unterstützung zu leisten, die andere Finanzierungsinstrumente ergänzt, insbesondere die der Europäischen Union mit der möglichen Gewährung von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für strukturierende und bedeutende Forschungsanlagen.

Die Unterzeichner bekunden ihren Willen, Forschungsmaßnahmen und -projekte mit reduziertem Treibhauseffekt und geringerem Umweltfußabdruck zu unterstützen. Investitionen in Forschungsausrüstung, Anschaffungen sowie die Mobilität von Forschenden mit Lehrauftrag werden nach den Regeln des ökologischen Wandels erfolgen, damit den heutigen und zukünftigen klimatischen Herausforderungen begegnet werden kann. Die Unterzeichner wollen auch Maßnahmen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit unterstützen, die zur Strahlkraft und Attraktivität der europäischen Hauptstadt beitragen.

Der Kulturfonds ist für den Dreijahreszeitraum mit mehr als 9 Mio. € ausgestattet und umfasst mehrere Themenkreise. Dazu gehören :

- eine Projektausschreibung für europäische Kulturprojekte in allen Bereichen. Dieser Fonds ermöglicht die Unterstützung künstlerischer und kreativer Initiativen, die die Position Straßburgs innerhalb der europäischen Netzwerke stärken, die maßgeblichen Einfluss im Bereich des künstlerischen Schaffens, der Kulturgüter, der Kulturwirtschaft und der künstlerischen und kulturellen Bildung haben. Die Ziele der Projektausschreibung, die Förder- und Auswahlkriterien sowie die Unterstützungsmodalitäten sind im Lastenheft, das auf der Website des Dreijahresvertrags heruntergeladen werden kann, ausführlich dargelegt.
- eine dedizierte finanzielle Unterstützung für das Projekt „Straßburg, Welthauptstadt des Buches“. Im Jahr 2022 hat die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) Straßburg zur 24. Welthauptstadt des Buches im Jahr 2024 ernannt. Sie ist die erste französische Stadt, die diesen Titel erhalten hat: Er ergänzt die vom Staat im Rahmen von „Lecture, grande cause nationale“ (Lesen, ein wichtiges nationales Anliegen) durchgeführten Aktionen. Das Jahr der Feierlichkeiten beginnt am 23. April 2024, dem Welttag des Buches und des Urheberrechts. Ein Jahr lang werden zahlreiche Aktionen rund um das Buch als Mittel zur Bewältigung der Herausforderungen des sozialen Zusammenhalts und des Klimawandels durchgeführt, insbesondere Programme wie „Lire pour la planète“ (Lesen für den Planeten). Die Stadt beleuchtet die Rolle des Buches beim Austausch über Umweltbelange und der Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse und nimmt dabei vorrangig junge Menschen als Akteure des Wandels in den Blick.

- Mittel für zwei bedeutende Gebäudeprojekte; die bestimmt sind für :

*spezifische Vorplanungen im Hinblick auf die Renovierung und den Umbau des Opernhauses :

Mehrere Studien befassten sich mit der Frage, was mit dem Gebäude künftig geschehen sollte, wobei auch der Neubau einer Oper in Betracht gezogen wurde. Nach einem Schiedsspruch der Stadt Straßburg wurde ein neuer Meinungsbildungsprozess eingeleitet, in dessen Folge im Jahr 2022 die Renovierung und Umgestaltung des bestehenden Gebäudes angekündigt wurde. Es sind also zunächst Vorplanungen erforderlich, damit der Umfang der Baumaßnahmen bestimmt werden kann, bevor die Bauarbeiten beginnen können. Die Unterzeichner des Dreijahresvertrags schließen sich den diesbezüglich von der Stadt Straßburg eingeleiteten Schritten an. Der Betrieb der Opéra national du Rhin wird nach der Bau- und Umgestaltungsphase in den Palais des Fêtes ausgelagert, damit der Saal mit den notwendigen Einrichtungen für Operaufführungen ausgestattet werden kann ;

*Studien zur Sanierung des Palais Rohan und insbesondere des Versammlungssaals :

Das Projekt betrifft die Erhaltung und Aufwertung eines bemerkenswerten, von der europäischen Geschichte geprägten Baudenkmals, das jährlich fast 250.000 Besucher anzieht, und die entsprechenden Maßnahmen für die Gebäudesicherheit. Restaurierungsarbeiten werden auch im Versammlungssaal oder Kabinett des Königs durchgeführt, um geeignete Bedingungen für die Ausstellung der großen Tapiserie zu schaffen, die aus einer Serie von acht Stücken stammt, der „Konstantingeschichte“.

In Fortsetzung der ersten Projektausschreibungen, die im Zusammenhang mit dem thematischen Fonds Kultur nach dem Dreijahresvertrag 2021–2023 stattfanden, wird diese Maßnahme weitergeführt. Sie zielt darauf ab, Projekte von europäischer Dimension anzuregen und die im Rahmen des vorherigen Vertrags eingeleiteten und unterstützten Initiativen fortzusetzen.

Artikel 6.1 : Förderfonds „Kultur“

Die Unterzeichner verpflichten sich, während der Laufzeit des Dreijahresvertrags insgesamt mehr als 9 Mio. € bereitzustellen ; die Summe verteilt sich wie folgt :

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
*themenbezogene Projektausschreibung	5,500 M€	1 M€	1,1 M€	0,800 M€	-	2,600 M€
*Projektausschreibung Kino	2,600 M€	1 M€	0,300 M€	-	0,300 M€	1 M€
Straßburg, Welthauptstadt des Buches	0,900 M€	0,100 M€	0,200 M€	0,200 M€	-	0,400 M€

Artikel 6.2 : Vorplanungen für die Renovierung des Opernhauses und Anpassungsarbeiten im Palais des Fêtes als Übergangsspielstätte

Das derzeitige Opernhaus bietet keine zufriedenstellenden Betriebsbedingungen: ungenügende Sicht von bestimmten Plätzen aus, fehlende Logenplätze, Foyers, Vorbereitungsbereiche für die Künstler, ungeeignete Räume für Musiker und Technik. Die Renovierung des Gebäudes und seine Anpassung an die Sicherheitsanforderungen erfordern eine Neuausrichtung des Betriebs. Die Vorplanungen sollen es ermöglichen, einen Gesamtplan für die seit vielen Jahren aufgeschobene Renovierung festzulegen.

Der Palais des Fêtes (Festpalast) war lange Zeit die Hauptveranstaltungsstätte der Stadt. Das vielfältige Musikleben in Straßburg, das auf eine lange Tradition zurückblicken kann, konnte sich hier entfalten: mit Konzerten und dem Auftritt renommierter Musiker (Gustav Mahler, Richard Strauss, Charles Münch u. a.). Das Gebäude muss nun umgebaut werden, damit es während der Bauarbeiten an der Oper als Übergangsspielstätte genutzt werden kann und danach weiterhin als Veranstaltungsgebäude erhalten bleibt.

Die Unterzeichner verpflichten sich, während der Laufzeit des Dreijahresvertrags eine Summe von über 5,420 Mio. € bereitzustellen, die sich wie folgt verteilt:

- 1,777 Mio. € werden vom Staat übernommen (0,222 Mio. € für die Vorplanungen und 1,555 Mio. € für den Palais des Fêtes)
- 0,929 Mio. € von der Region Grand Est
- 0,143 Mio. € von der Collectivité européenne d'Alsace
- 2,571 Mio. € von der Stadt Straßburg.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Vorplanungen zur Renovierung der Oper	5,420 M€	1,777 M€	0,929 M€	0,143 M€	-	2,571 M€
Anpassungsarbeiten Palais des Fêtes				-		

Artikel 6.3 : Vorplanungen zur Sanierung des Palais Rohan und Arbeiten am Versammlungssaal

Das Projekt betrifft die Erhaltung und Aufwertung sowie die Anpassung an die Sicherheitsanforderungen eines bemerkenswerten, von der europäischen Geschichte geprägten Baudenkmals, das jährlich fast 250.000 Besucher anzieht und drei Museen beherbergt: Das archäologische Museum, das Musée des Beaux-Arts (Kunstmuseum) und das Musée des Arts décoratifs (Kunstgewerbemuseum). Auch im Versammlungssaal werden Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Dieses historische Gebäude kann nach seiner Renovierung künftig für internationale Konferenzen oder Veranstaltungen vom Format des NATO-Gipfels 2009 genutzt werden.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Vorplanungen für die Sanierung	3,277 M€	0,466 M€	0,760 M€	-	-	0,846 M€
Restaurierungsarbeiten im Versammlungssaal		0,360 M€	-			0,845 M€

Artikel 6.4 : Herausragendes Kulturangebot : Programm der Opéra national du Rhin.

Die Opéra national du Rhin (OnR) hat sich dank der Arbeit namhafter Regisseure einen erstklassigen Ruf in der internationalen Opernszene erarbeitet. Die Opéra national du Rhin hat zahlreiche Uraufführungen produziert und betreibt eine Politik der Koproduktionen mit den größten internationalen Festivals, Theatern und Opernhäusern. Dadurch ist es möglich, ein erstklassiges Kulturprogramm anzubieten. Während der Bauarbeiten in der Spielstätte finden die Aufführungen aufgrund des Umbaus im Palais des Fêtes statt.

Die von den Unterzeichnern geleisteten Finanzierungsbeiträge sind unten in einer Übersichtstabelle aufgeführt.

Artikel 6.5 : Herausragendes Kulturangebot : Festival Musica

Das Festival Musica ist ein Forum für zeitgenössische und experimentelle Musik, das alljährlich im Herbst in Straßburg stattfindet. Diese Veranstaltung ist das erste Festival für musikalisches Schaffen und Musikvermittlung in Europa und bietet jedes Jahr einen Querschnitt durch das Musikschaffen, der verschiedene Generationen von Komponisten und Komponistinnen vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute umfasst.

Die von den Unterzeichnern geleisteten Finanzierungsbeiträge sind unten in einer Übersichtstabelle aufgeführt.

Artikel 6.6 : Herausragendes Kulturangebot : Théâtre National de Strasbourg

Als einzigartige Spielstätte in der französischen Theaterlandschaft ist das Théâtre National de Strasbourg das einzige Nationaltheater, das abseits der Hauptstadt in der Provinz angesiedelt ist. Das Théâtre National de Strasbourg strebt gleichzeitig nach europaweiter künstlerischer Spitzenklasse und nach der Erreichung eines breiteren Publikums, von den Mitgliedern der europäischen Institutionen bis hin zu den Einwohnern Straßburgs.

Die von den Unterzeichnern geleisteten Finanzierungsbeiträge sind unten in einer Übersichtstabelle aufgeführt.

Artikel 6.7 : Herausragendes Kulturangebot : Orchestre philharmonique de Strasbourg

Das Orchestre philharmonique de Strasbourg tritt an unterschiedlichen Orten in ganz Europa auf und leitet jedes Jahr eine innovative und kreative Musiksaison ein, die zur Attraktivität und Ausstrahlung von Straßburg beiträgt.

Die von den Unterzeichnern geleisteten Finanzierungsbeiträge sind unten in einer Übersichtstabelle aufgeführt.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Programm der Opéra du Rhin	42,710 M€	10,800 M€	3,912 M€	-	1,944 M€	26,053 M€
Festival Musica	5,196 M€	2,600 M€	1,086 M€	0,120 M€	-	1,390 M€
Théâtre National de Strasbourg	3 M€	3 M€	-	-	-	-
Orchestre philharmonique de Strasbourg	33,607 M€	3,150 M€	-	-	1,500 M€	28,957 M€

Frankreich beherbergt seit über 70 Jahren den Sitz des Europäischen Parlaments auf seinem Staatsgebiet in Straßburg, einer Stadt, die als Symbol für den Frieden in Europa, die Förderung der Menschenrechte und das demokratische Leben in Europa gilt.

Angesichts der wesentlichen Bedeutung, die dem Europäischen Parlament und den anderen in Straßburg vertretenen europäischen Institutionen im demokratischen Leben der Europäischen Union zukommt und die sich im Sinne der Werte der Union stetig verstärkt hat, stellen die Unterzeichner des vorliegenden Vertrags insgesamt 10,515 Mio. € an Mitteln für Maßnahmen/Projekte bereit, die zur Strahlkraft Straßburgs und seiner Rolle als Hauptstadt Europas, der Demokratie und der Menschenrechte beitragen.

Mehr als 9 Mio. € sind für Projektausschreibungen und die Unterstützung institutioneller Menschenrechtsakteure oder emblematischer Veranstaltungen bestimmt (siehe Tabelle unten „Übersicht über die einzelnen Projekte“). Mit den zweckgebundenen Finanzmitteln sollen Projekte von europäischer und internationaler Dimension unterstützt werden, die es ermöglichen, Akteure zusammenzuführen, die sich für das europäische Modell zur Förderung der Menschenrechte und die Erziehung zur europäischen Bürgerschaft in den EU-Mitgliedsländern einsetzen.

Das Programm Agora erhält 1,500 Mio. € an Mitteln, um von örtlichen Vereinen vorgeschlagene Maßnahmen für Europa, Demokratie und Menschenrechte durchzuführen, mit dem Ziel, die Bürgerbeteiligung und die Entwicklung eines europäischen Identitätsgefühls bei den Einwohnern von Straßburg und seiner Umgebung zu fördern.

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
7.1* Democracy fund	4,510 M€	1 M€	1,160 M€	1 M€	0,350 M€	1 M€
*Support for institutional players - see table below	4,505 M€	1,215 M€	0,840 M€	1 M€	0,450 M€	1 M€
7.2 Agora scheme	1,500 M€	0,300 M€	0,300 M€	0,300 M€	0,300 M€	0,300 M€

Übersicht über die Richtbeträge für die „Unterstützung institutioneller Akteure“

PROJEKT	TRÄGER	KONSOLIDIRTER BETRAG	STAAT	REGION	CeA	EmS	STADT
Aktionsprogramm 2024-2026	Centre d'information sur les Institutions Européennes (CIIE, Informationsstelle europäische Institutionen)	1 020 000,00€	-	300 000,00€	300 000,00€	300 000,00€	120 000,00€
Aktionsprogramm 2024-2026	René Cassin Stiftung	390 000,00€	150 000,00€	90 000,00€	75 000,00€	-	75 000,00€
Beobachtungsstelle für den Geschichtsunterricht (OHTE)	Europarat	390 000,00€	300 000,00€	30 000,00€	30 000,00€	-	30 000,00€
Weltforum für Demokratie	Europarat	1 500 000,00€	600 000,00€	360 000,00€	240 000,00€	-	300 000,00€
Aktionsprogramm 2024-2026	Alfred Kastler Stiftung	90 000,00€	90 000,00€	-	-	-	-
Rencontres de la participation citoyenne (Begegnungen für Bürgerbeteiligung)	Verein : Association décider ensemble	200 000,00€	-	-	50 000,00€	50 000,00€	100 000,00€
Internationales Expertentreffen "Smart Cities"	ONU HABITAT	180 000,00€	60 000,00€	60 000,00€	-	60 000,00€	-
Jahrestag des Londoner Zehnmächtepakts	Europarat	120 000,00€	75 000,00€	-	10 000,00€	-	35 000,00€
Sonstige direkte Förderungen	-	675 000,00€	-	-	295 000,00€	40 000,00€	340 000,00€
TOTAL		4 565 000,00€	1 215 000,00€	840 000,00€	1 000 000,00€	450 000,00€	1 000 000,00€

Der Staat und die Gebietskörperschaften wollen die Akteure der Forschung und Innovation in der Region Straßburg weiterhin mit einem Gesamtbetrag von 12,400 Mio. € unterstützen, davon sind 5 Mio. € für Projektausschreibungen und 7,400 Mio. € für das Human Frontier Science Program bestimmt.

Der themenbezogene Fonds soll Projektträger im Bereich Forschung und Innovation in der Welt von morgen unterstützen und ermutigen und steht im Einklang mit den Strategien, die an anderer Stelle sowohl zwischen dem Staat und den Gebietskörperschaften als auch mit Europa vertraglich festgelegt wurden.

Die Finanzmittel, die für das in Straßburg angesiedelte Human Frontier Science Program bereitgestellt werden, tragen wesentlich zur internationalen Ausstrahlung und Attraktivität der europäischen Hauptstadt bei. Diese internationale Forschungsorganisation hat das Ziel, die internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit in den Biowissenschaften zu fördern. Die Unterzeichner verpflichten sich, diese Organisation zu unterstützen, und ermutigen sie, ihre Aktivitäten in Straßburg auszubauen und ihre Aktionen zur Steigerung der Ausstrahlung auf ganz Europa und darüber hinaus fortzusetzen.

Dieser Fonds eröffnet neue Wege zu zukünftigen und neu entstehenden Technologien und fördert gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen akademischer und sozioökonomischer Forschung sowie die Interdisziplinarität und die gemeinsame Nutzung von Forschungsmitteln.

Die Unterzeichner verpflichten sich, während der Laufzeit des Dreijahresvertrags die folgenden Finanzmittel bereitzustellen :

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
8,1 Fonds Forschung und Innovation	5 M€	1 M€	1 M€	1 M€	2 M€	-
8.2 HFSP	7,400 M€	6,2 M€	0,200 M€	-	1 M€	-

**LAUFENDE
ÜBERPRÜFUNG
UND
EVALUIERUNG
DES
DREIJAHRRESVE
RTRAGS**

Dieser Vertrag tritt ab dem Tag seiner Unterzeichnung in Kraft und hat eine Laufzeit von drei Jahren, die am 31. Dezember 2026 endet. Änderungen können durch Nachträge vorgenommen werden, damit insbesondere die Beteiligung neuer Finanzpartner und eine eventuelle Anpassung der im Vertrag aufgeführten Maßnahmen berücksichtigt werden können.

Die Umsetzung des vorliegenden Dreijahresvertrags, der darin enthaltenen Projekte und der festgelegten Ziele wird begleitet, laufend überprüft und evaluiert ; dies wird gewährleistet durch :

- einen Lenkungsausschuss, dem die fünf Unterzeichner angehören und der mindestens einmal jährlich zusammentritt, um eine Zwischenbilanz der Umsetzung des Vertrags zu ziehen und gegebenenfalls die Projekte im Rahmen der eingegangenen finanziellen Verpflichtungen anzupassen oder neu auszurichten; der Lenkungsausschuss kann jederzeit tagen, um gegebenenfalls eine neue, angepasste Aufteilung der Finanzierung zwischen den Unterzeichnern vorzunehmen, wobei der vertraglich festgelegte Gesamtfinanzierungsbetrag eingehalten werden muss. Er besteht aus der Präfektin der Region, dem Präsidenten des Regionalrats Grand Est, dem Präsidenten der Collectivité européenne d'Alsace, der Präsidentin der Eurometropole Straßburg und der Bürgermeisterin von Straßburg, die von den Kabinetts- und Generaldirektoren, dem Generalsekretär für regionale und europäische Angelegenheiten sowie dem Arbeitsstab „Mission Strasbourg capitale européenne“ unterstützt werden. Der Lenkungsausschuss kann gegebenenfalls Vertreter der in Straßburg präsenten internationalen Organisationen sowie sonstige Akteure, die eine Verbindung zu den Zielen des Dreijahresvertrags haben, zu seinen Sitzungen hinzuziehen.

Hinsichtlich der Projekte und der themenbezogenen Unterstützungsfonds gilt: Der Lenkungsausschuss genehmigt den Finanzierungsvorschlag nach Stellungnahme des Fachausschusses (siehe unten).

- einen Fachausschuss, bestehend aus dem Generalsekretär für regionale und europäische Angelegenheiten der Präfektur der Region, dem Generaldirektor der Dienststellen des Regionalrats Grand Est, dem Generaldirektor der Dienststellen der Collectivité européenne d'Alsace und dem Generaldirektor der Dienststellen der Stadt und der Eurometropole Straßburg. Der Fachausschuss tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen, um die tatsächliche Durchführung der im Rahmen dieses Vertrags finanziell geplanten Projekte zu überwachen. Gegebenenfalls sind hierbei die thematischen Abteilungen/Direktionen der einzelnen Unterzeichner anwesend. Eine jährliche Evaluierung der Projekte wird dem Fachausschuss von der „Mission Strasbourg capitale Européenne“ vorgelegt.

Hinsichtlich der themenbezogenen Unterstützungsfonds gilt: Für jeden Unterstützungsfonds und jede Agora-Maßnahme (Kultur, Demokratie und Forschung und Innovation) wird eine Themengruppe (TG) eingerichtet. Die TG erstellt ein Lastenheft, in dem die Prioritäten für jede Projektausschreibung sowie die Bestandteile der Förderanträge festgelegt sind. Sie genehmigt die Bedingungen des von der „Mission Strasbourg capitale européenne“ erstellten Lastenhefts. Die TG ist für die Evaluierung der Leistung des Fonds zuständig und stellt sicher, dass das Gesamtvolumen der zur Finanzierung eingereichten Projekte die für die Vertragsdauer bereitgestellten Mittel nicht überschreitet. Um ausgewählt zu werden, müssen die zur Finanzierung eingereichten Projekte zwei Bedingungen gleichzeitig erfüllen: Sie müssen die positive Beurteilung von mindestens zwei Unterzeichnern erhalten haben und von einem oder zwei Unterzeichnern des Vertrags finanziell unterstützt werden. Die Aufteilung der gewährten Finanzierung zwischen dem Staat und den unterzeichnenden Gebietskörperschaften wird somit von Fall zu Fall von der TG festgelegt.

- die „Mission Strasbourg capitale européenne“, ein ständiger Arbeitsstab, der dem Fachausschuss untersteht. Er ist für die laufende Umsetzung des Vertrags zuständig. Die „Mission Strasbourg capitale européenne“ wird aus fünf Führungskräften bestehen, die jeweils von den Unterzeichnern des Vertrags abgestellt werden. Sie verfügt über ein Arbeitsbudget von 300.000 €, das von den fünf Unterzeichnern des Vertrags für die Dauer des Vertrags zu gleichen Teilen finanziert wird.

Hinsichtlich der themenbezogenen Unterstützungsfonds gilt: Die Mission Strasbourg capitale européenne verfasst die Aufrufe zur Einreichung von Projekten für die themenbezogenen Fonds auf der Grundlage der von den drei TG erstellten Lastenheften. Sie stellt auf lokaler Ebene die Betreuung, Information, Förderung und Begleitung der örtlichen Akteure sicher, die im Wirkungsbereich der drei Fonds und des Agora-Programms tätig sind; sie nimmt die Anträge entgegen und unterzieht sie einer ersten Prüfung; sie bereitet die Finanzierungsvorschläge auf der Grundlage des Lastenhefts und der Stellungnahmen der TG des jeweiligen Unterstützungsfonds und der Agora- Maßnahme vor.

Außerdem hat die „Mission Strasbourg capitale européenne“ folgende Aufgaben :

- Erstellung einer Jahresbilanz der Durchführung bis spätestens 31. März eines jeden Jahres in Form einer jährlichen Ausgabe des Finanzanhangs zu diesem Vertrag, ergänzt um die Durchführungsgrade der Vorhaben oder sonstige sachdienliche Unterlagen
- Ausarbeitung einer jährlichen Gesamtevaluation des vorliegenden Vertrags und einer Evaluation für die drei Jahre sowie Vorbereitung des 16. Dreijahresvertrags 2027–2029 durch Ermittlung von Vorhaben, die geeignet sind, die von den Unterzeichnern festgelegten strategischen Ziele zu erfüllen
- Vorlage von Vorschlägen für Lobbying- und Kommunikationsaktionen an den Fachausschuss
- Organisation der Sitzungen des Fachausschusses und des Lenkungsausschusses

	SUMME	STAAT	REGION	CeA	EURO METROPOLE	STADT
Mission Strasbourg – personelle Mittel	1 M€	0,200 M€	0,200 M€	0,200 M€	0,200 M€	0,200 M€
Mission Strasbourg – Betrieb	0,300 M€	0,060 M€	0,060 M€	0,060 M€	0,060 M€	0,060 M€



In Gegenwart von

Emmanuel MACRON

STAATSPRÄSIDENT

Roberta METSOLA

PRÄSIDENTIN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Josiane CHEVALIER

PRÄFEKTIN DER RÉGION GRAND EST

REGION GRAND EST

Franck LEROY

PRÄSIDENT

COLLECTIVITE EUROPEENNE D'ALSACE

Frédéric BIERRY

PRÄSIDENT

EUROMETROPOLE STRAßBURG

Pia IMBS

PRÄSIDENTIN

STADT STRAßBURG

Jeanne BARSEGHIAN

BÜRGERMEISTERIN

Anmerkung : Dieser Vertrag wird in fünffacher Ausfertigung und unter dem Vorbehalt der Beschlüsse der vertragsschließenden Gebietskörperschaften unterzeichnet.

Anhang : Finanzübersicht

Priorité 1 : Accessibilité, offre scolaire internationale et implantation immobilière			
	Domaines et opérations	Total montant cible par rubrique (en M€)	Total des crédits (en M€) -
	Accessibilité ferroviaire	9,000	
1,1	Nouvelle liaison ferroviaire de l'EuroAirport (NLF) - EAP – 1 ^{re} phase		9,000
	Accessibilité aérienne	32,000	
2,1	Accroissement de l'attractivité et du dynamisme de l'activité aéroportuaire de Strasbourg Entzheim : Aménagement de nouveaux espaces (friches)		11,200
2,2	Desserte aérienne de Strasbourg (obligations de service public – OSP)		12,800
2,3	Contributions pour investissement/fonctionnement (taxes aéroportuaires)		8,000
2,4	Études sur les voies d'accès et aménagements multimodaux de l'aéroport international de Strasbourg		
	Accessibilité de proximité	55,798	
3,1	Accueil des parlementaires (trajet aéroport Francfort/Baden-Baden/Stuttgart/ Bâle-Mulhouse à Strasbourg)		2,550
3,2	Travaux relatifs à la construction de la ligne de tram directe entre la gare et les quartiers des institutions européennes et environnantes		50,000
3,3	Mobilités douces quartier européen		3,248
	Offre éducative internationale	6,900	
4,1	Extension de l'École Européenne – 1ere phase - construction et aménagements des équipements sportifs		5,000
4,2	Etudes sur la construction d'un collège franco-allemand		1,800
4,3	Etudes sur les enjeux et besoins de parcours multilingues		0,100
	Densification des institutions européennes et internationales	65,896	
5,1	Soutien à l'implantation immobilière des institutions européennes : bâtiment Simone Veil (ex-Osmose)		65,896
	Sous total offre de service 2024-2026	169,594	169,594
Priorité 2 : Rayonnement			
	Domaines et opérations	Total montant cible par rubrique (en M€)	Total des crédits potentiels à date (en M€) - indicatif
	Rayonnement Culturel	102,21	
6,1	Fonds de soutien culture : * AAP avec des thématiques : Résidence, Manifestations pluriannuelles * AAP Cinéma * Strasbourg, Capitale mondiale du livre		5,500
			2,600
			0,900
6,2	Projets immobiliers phares : * rénovation de l'Opéra (études) * transformation du Palais des fêtes		5,420
6,3	* Palais Rohan : - études sur la réhabilitation - travaux de restauration		3,277
6,4	Offre culturelle emblématique : programmation Opéra National du Rhin		42,710
6,5	Offre culturelle emblématique : Festival Musica		5,196
6,6	Offre culturelle emblématique : Théâtre National de Strasbourg		3,000
6,7	Offre culturelle emblématique : Orchestre Philharmonique de Strasbourg		33,607
	Rayonnement Démocratie	10,515	
7,1	Fonds de soutien Démocratie : - AAP avec des sous-enveloppes thématiques : exercice de simulation à la démocratie, manifestations pluriannuelles....		4,510
	- Soutien aux acteurs institutionnels des droits humains et événements phares notamment CIIE, Fondation Cassin, OHTE, FMD, ONU Habitat...		4,505
7,2	Dispositif Agora		1,500
	Rayonnement Recherche et Innovation	12,4	
8,1	Fonds de soutien Recherche et Innovation		5,000
8,2	Programme scientifique Frontière Humain / Human Frontier Science Program (HFSP)		7,400
	Sous total Rayonnement 2024-2026	125,125	125,125
Suivi et évaluation du Contrat Triennal			
	Domaines et opérations	Total montant cible (en M€)	Total des crédits potentiels à date (en M€) - indicatif
9,1	Mission Strasbourg – moyens humains	1	1,000
9,2	Mission Strasbourg – fonctionnement/actions	0,500	0,300
	Sous total gouvernance 2024-2026	1,300	1,300
	TOTAL Contrat triennal 2024-2026	296,019	296,019

CNC : Centre National du Cinéma et de l'Image Animée (nationales Zentrum für den Film und das bewegte Bild) - CNL : Centre National du Livre (nationales Zentrum für das Buch) - MC Kulturministerium - MEAE : Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten - MESR : Ministerium für Hochschulwesen und Forschung

Etat	Région	Collectivité européenne d'Alsace	Eurométropole	Ville de Strasbourg	Autres	Ministère	BOP/CAS
3,000	3,000	3,000				MTECT	BOP 203
8,800	0,600	0,600	0,600		0,600	MTECT	BOP 380
12,800						MTECT	BOP 203
	3,000	2,500	2,500				
0,600	0,200			1,750		MTECT	BOP 112
1,000	7,500		41,500			MTECT	BOP 203
1,000			2,000	0,248		MTECT	BOP 380
	1,130	1,650		2,220			
0,100		1,700				MTECT	BOP 112
0,025	0,025	0,025		0,025			
33,356	8,135	8,135	8,135	8,135		Minefi	CAS 112
60,681	23,590	17,610	54,735	12,378	0,600		

Etat	Région	Collectivité européenne d'Alsace	Eurométropole	Ville de Strasbourg	Autres	Ministère	BOP/CAS
1,000	1,100	0,800		2,600		MC	BOP 131,175,361
1,000	0,300		0,300	1,000		CNC	CNC
0,100	0,200	0,200		0,400		MC	BOP 112/361/CNL
1,777	0,929	0,143		2,571		MC	BOP 131
0,466	0,760			0,846		MC	BOP 131
0,360				0,845		MC	BOP 175
10,800	3,912		1,945	26,053		MC	BOP 131
2,600	1,086	0,120		1,390		MC	BOP 131
3,000						MC	BOP 131
3,150			1,500	28,957		MC	BOP 131
1,000	1,160	1,000	0,350	1,000		MEAE	BOP 105 / 209
1,215	0,840	1,000	0,450	1,000		MEAE	BOP 105 / 185 / 209
0,300	0,300	0,300	0,300	0,300		MTECT	BOP 112
1,000	1,000	1,000	2,000			MESR	BOP 172
6,200	0,200		1,000			MESR	BOP 172
33,968	11,787	4,563	7,845	66,962	0,000		

Etat	Région	Collectivité européenne d'Alsace	Eurométropole	Ville de Strasbourg	Autres	Ministère	BOP/CAS
0,200	0,200	0,200	0,200	0,200		MI	BOP 354
0,060	0,060	0,060	0,060	0,060		MTECT	BOP 112
0,260	0,260	0,260	0,260	0,260			
94,909	35,637	22,433	62,840	79,600	0,600		

MI : Innenministerium - Minefi : Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und die industrielle und digitale Souveränität - MTECT : Ministerium für den ökologischen Übergang und territorialen Zusammenhalt - BOP : operatives Programmbudget - CAS : Sonderposten



RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

*Liberté
Égalité
Fraternité*

www.gouvernement.fr

STAAT

www.prefectures-regions.gouv.fr/grand-est

**REGION GRAND
EST**

www.grandest.fr/

**COLLECTIVITÉ
EUROPÉENNE D'ALSACE**

www.alsace.eu/

**EUROMETROPOLE
STRASBURG**

www.strasbourg.eu/eurometropole-de-strasbourg

STADT STRASBURG

www.strasbourg.eu

**DREIJAHRSEV
ERTRAG**

www.contrat-triennal.eu